

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	02.04.2009	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	02.04.2009	öffentlich
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	05.05.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

ohne auto mobil 2009

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 5.06.2008, TOP 14, Drucksachen- Nr. 5420
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss, 17.06.2008, TOP 9, Drucksachen- Nr. 5420
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss, 4.11.2008, TOP 2.3

Sachverhalt:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

Ausgangssituation

Auf Grundlage des UStA- Beschlusses vom 17.06.2008 findet am 20.09.2009 eine Veranstaltung statt, die eine Strecke zwischen Herford und Bielefeld „autofrei“ für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer zur Verfügung stellt.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Herford vorbereitet. Diese Kooperation bietet sich an, da beide Städte aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW“ den Radverkehr besonders fördern. Die Städte Bielefeld und Herford sind Veranstalter des Aktionstages. Die Marketingagenturen Bielefeld Marketing und Pro Herford arbeiten im Auftrag der Städte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das wechselseitige Besuchen der Städte. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit eröffnet, ihre Stadt auf einem Teilstück, das sonst ausschließlich dem Autoverkehr zugeordnet ist, neu zu erleben. Zudem soll durch den Aktionstag das Fahrrad als alltagstaugliches Verkehrsmittel weiter in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden.

Konzept

Eine gut befahrbare und landschaftlich attraktive Verbindung zwischen den Städten Bielefeld und Herford über Heepen und Brake wird einen Tag lang für den motorisierten Verkehr gesperrt und für Fahrräder, Inline- Skater sowie für Wanderer und Spaziergänger geöffnet.

An den Start- und Endpunkten und entlang der Strecke soll es verschiedene Standorte zur Unterhaltung, Information und Verpflegung der Teilnehmer geben. Anliegende Firmen, Institutionen und Stadtteilzentren haben die Möglichkeit, ihrerseits Aktionen durchzuführen. Verkehrsverbände aus Bielefeld und Herford unterstützen die Veranstaltung. Ein erstes Treffen zur frühzeitigen Abstimmung zwischen dem Amt für Verkehr, Bielefeld Marketing und den Verbänden ADFC, BUND, VCD, Verkehrswacht Bielefeld und der IG engagierter Radhändler

Bielefeld hat bereits stattgefunden.

Start und Ziel der Veranstaltung ist in Herford das Daniel- Pöppelmann- Haus. In Bielefeld beginnt und endet die Route im Ravensberger Park. Sie führt über die Heeper Straße bis in den Ortskern von Heepen, verläuft dann in nördliche Richtung über die Vogteistraße, Schelpmilser Weg und von dort auf die Herforder Straße bis in die Innenstadt von Herford.

Der genaue Verlauf der Strecke ist dem beiliegenden Plan zu entnehmen.

Vorgesehen ist entlang der Strecke Organisationen und Institutionen anzusprechen und für eine Beteiligung zu gewinnen. Vereine und Initiativen wie Fahrrad- und Sportvereine usw. sollen ebenso zur Mitwirkung gewonnen werden. So ist daran gedacht, dass die neue Feuerwache diese Veranstaltung mit einem Tag der offenen Tür begleitet, die MVA, der Schelphof werden wegen einer Beteiligung angesprochen. Auch sind weitere Aktionspunkte - neben dem Ravensberger Park als Startpunkt - in Heepen und in Brake möglich, die von den dort ansässigen Vereinen organisiert werden können.

Die Strecke wird an diesem Sonntag gesperrt. Im Streckenverlauf werden Einmündungen und Kreuzungen mit Beschilderung und Sperrschranken faktisch geschlossen. An der Kreuzung Eckendorfer Str. (KFZ-Verkehr) / Schelpmilser Weg (Radroute) bleibt die Ampel in Betrieb, damit die weiterhin für den Verkehr ohne Einschränkung geöffnete Eckendorfer Str. gefahrlos überquert werden kann. Heepen ist durch die direkte Anbindung über den Ostring und die Eckendorfer Straße dadurch auch an diesem Tag gut zu erreichen.

Zur Umleitung der von den Sperrmaßnahmen betroffenen Buslinien laufen zurzeit Abstimmungsgespräche mit den Verkehrsbetrieben. Es ist geplant, die Strecke möglichst frei vom Linienverkehr zu halten und im weiteren Verlauf kleinräumige Umleitungen einzurichten. Einzelne Querungen der Strecke durch Buslinien soll ermöglicht werden.

Zudem laufen Abstimmungsverfahren mit Polizei und Feuerwehr.

Es ist geplant, zur Sicherung der Strecke begleitend zur Sperrung Ordner und Verkehrskadetten einzusetzen.

An den Straßen der Streckenführung sind ca. 3.500 Bürger gemeldet, in den durch den Streckenverlauf abgebundenen Straßen (Lohkampstr., Hudeweg, Dr.-Heidsieck-Str., Fohlenwiese und Fischerheide) sind rund 1.000 Bürger betroffen. Fahrzeuge müssen grundsätzlich außerhalb der Strecke geparkt werden, um am Veranstaltungstag genutzt zu werden.

Ausnahmegenehmigungen von der Straßenverkehrsbehörde, z.B. für Schwerbehinderte wird es Bürgern auch ermöglichen, für kurze Zeit auf der Radroute langsam mitzufahren. Die Radroute ist dann bei der ersten Gelegenheit wieder zu verlassen. Einem Teil der Anlieger kann im begründeten Einzelfall durch verkehrliche Regelungen die Zufahrt zum Straßennetz ermöglicht werden.

Betroffene Anlieger werden rechtzeitig über die Sperrungen und das weitere Vorgehen informiert.

Für die B 61 (Herforder Str.) ist angedacht in Abstimmung mit der Stadt Herford und dem Landesbetrieb Straße NRW eine Umleitung auszuschildern. Zudem sollen Hinweisschilder über die Sperrmaßnahmen informieren.

Der Umleitungsverkehr, welcher durch die Baustelle an der Detmolder Straße verursacht wird, ist im geplanten Sperrkonzept bedacht.

Derzeit erfolgt die Konkretisierung und Abstimmung der genannten Sperrmaßnahmen.

Im Vorfeld der Veranstaltung soll durch Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit der Aktionstag und die vorgesehenen Sperrungen publiziert werden. Den Anfang einer breit gefächerten Werbeinitiative macht ein gemeinsamer Pressetermin, an dem Vertreter der Städte Bielefeld und Herford sowie der beiden Marketingagenturen erste Informationen an die Öffentlichkeit bringen.

Kosten

Die Städte Bielefeld und Herford übernehmen anteilig anfallende Kosten zur Durchführung der Veranstaltung. Dabei beteiligt sich die Stadt Bielefeld auf Grundlage des Ratsbeschlusses mit 50.000 €. Diese vorgesehenen finanziellen Mittel werden für die Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Information und für Aktionen eingesetzt.

Zur weiteren Finanzierung werden durch die Marketingagenturen Sponsoren für die Veranstaltung gesucht.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss

